



Doppel
Plus

Vorteile nützen. Klima schützen.

LAYPERSON'S REPORT

Initiative DoppelPlus

Klimaschutz für die kleine Geldtasche

LIFE – DoppelPlus
LIFE15/GIC/AT/000092



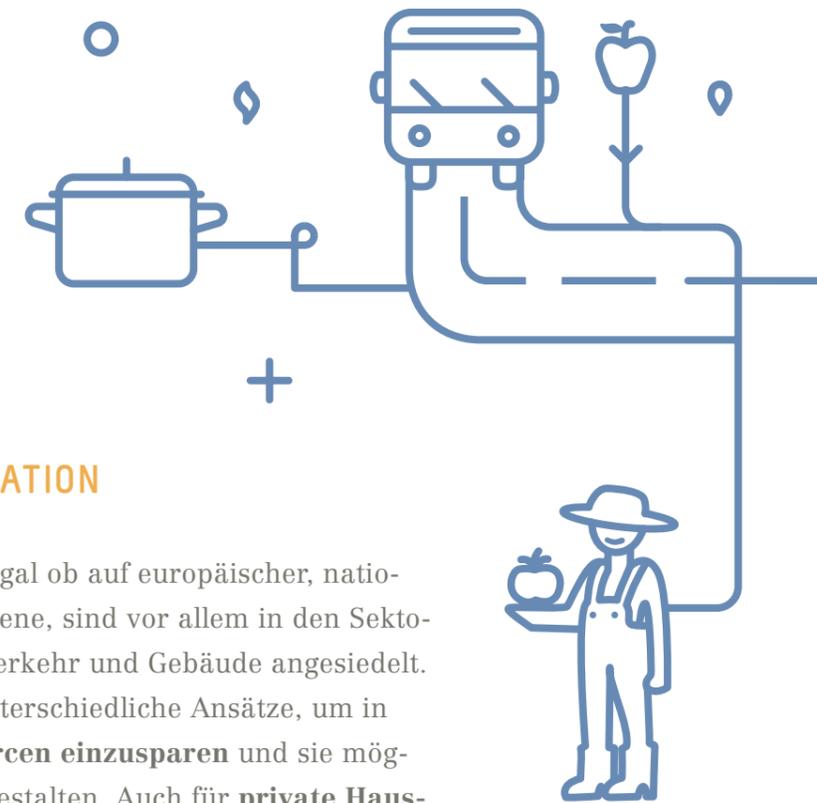
www.doppelplus.tirol

Mit der Vision TIROL 2050 energieautonom verfolgt das Land Tirol ein ambitioniertes Ziel. Bis zum Jahr 2050 soll jegliche Energie, die im Land verbraucht wird, ausschließlich vor Ort aus erneuerbaren Ressourcen produziert werden. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen nicht nur Infrastrukturen ausgebaut und die Effektivität erhöht, sondern auch der Energieverbrauch halbiert werden. Änderungen in allen Wirtschafts- und Gesellschaftsbereichen werden dafür notwendig sein.

Die Initiative DoppelPlus ist ein bedeutender Teil dieser Tiroler Klimaschutzstrategie. Sie unterstützt Menschen mit geringem Einkommen dabei, erforderliche Änderungen im Bereich Nutzungsverhalten in ihr Leben zu übernehmen. Durch die Verringerung des Energieverbrauchs in privaten Haushalten können wertvolle Ressourcen geschützt und damit auch das Klima geschont werden. Der positive Mehrwert besteht in der Aufbesserung des jeweiligen Haushaltsbudgets durch die Einsparung von Energiekosten.

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Klimabündnis Tirol, Müllerstraße 7, 6020 Innsbruck, Tel. (0512) 583558-0, E-Mail: tirol@klimabuendnis.at
Layout: West Werbeagentur GmbH, Imst | Fotos falls nicht anders angegeben: Florian Lechner



DIE AUSGANGSSITUATION

Klimaschutzstrategien, egal ob auf europäischer, nationaler oder regionaler Ebene, sind vor allem in den Sektoren (Land-)Wirtschaft, Verkehr und Gebäude angesiedelt. Es existieren vielerlei unterschiedliche Ansätze, um in diesen Sektoren **Ressourcen einzusparen** und sie möglichst **klimaneutral** zu gestalten. Auch für **private Haushalte** bestehen diverse Strategien, beispielsweise durch Sanierungszuschüsse oder Steuererleichterungen bei der Anschaffung neuer Technologien, etwa von Elektroautos oder Photovoltaikanlagen.

Diese Art der **Unterstützung für Privatpersonen** setzt jedoch ein gewisses Maß an finanziellen Möglichkeiten voraus. Kann sich eine Person ohnehin kein neues Elektroauto leisten, profitiert sie auch nicht von steuerlichen Vergünstigungen oder Zuschüssen. Personen und **Haushalte mit geringem Einkommen** finden deshalb meist keine oder nur geringe Berücksichtigung in gängigen Klimaschutzstrategien. Durch ihren begrenzten Handlungsspielraum haben sie meist keine Möglichkeit, derartige Subventionen zu nutzen. In weiterer Folge ist auch das **Bewusstsein für Klimaschutz und Nachhaltigkeit** in diesen Haushalten oftmals relativ gering. Diese strukturellen Barrieren erschweren diesen Menschen die aktive Beteiligung am und den persönlichen Bezug zum Klimaschutz.

DAS POTENZIAL

Innerhalb dieser Gruppe besteht jedoch ein **großes, bisher ungenutztes Potenzial**. In der Vorerhebung der Initiative DoppelPlus konnte festgestellt werden, dass durch die Themen Energieeffizienz und Energieeinsparung auch **Möglichkeiten für einkommensschwache Haushalte** vorhanden sind, sich aktiv am Klimaschutz zu beteiligen und so einen Beitrag zu den ambitionierten Zielen der Vision TIROL 2050 energieautonom zu leisten.

Besondere Berücksichtigung innerhalb der Gruppe der Haushalte mit geringem Einkommen erhalten vor allem diejenigen, die von **Energiearmut** bedroht oder bereits betroffen sind. Das Verhältnis zwischen den monatlich zur Verfügung stehenden Mitteln und den Ausgaben für Wohnenergie ist bei diesen Haushalten extrem unausgewogen. Sie geben rund **ein Viertel ihres Einkommens** für die **Deckung ihres häuslichen Energiebedarfs** aus. Ein österreichischer Durchschnittshaushalt benötigt nur etwa 5% des monatlichen Einkommens, um seine Energiekosten zu decken.

DIE ZIELGRUPPE

Moderaten Schätzungen zufolge sind allein in Tirol **etwa 10.000 Haushalte** von **Energiearmut** betroffen. Auffällig ist, dass es sich bei diesen Haushalten nur um **einige wenige demographische Gruppen** handelt, was wiederum auf ein strukturelles Problem hinweist. Demzufolge wurde die **Zielgruppe** von DoppelPlus aus diesem Personenkreis gebildet.

Zu den häufigsten VertreterInnen zählen:

- AlleinerzieherInnen
- AsylwerberInnen und Asylberechtigte
- Langzeitarbeitslose
- MigrantInnen
- PensionistInnen

Sie werden durch die ehrenamtlichen **Energie- und Klimacoaches** von DoppelPlus ermutigt und unterstützt, sich durch einfach umzusetzende **Maßnahmen** am **Klimaschutz** zu beteiligen. Der Fokus liegt dabei auf der **Anpassung individueller Verhaltensmuster**.



WIN-WIN FÜR MENSCH UND KLIMA

Daran anknüpfend schafft **DoppelPlus** unter dem Motto „**Vorteile nützen. Klima schützen.**“ Win-Win-Situationen, die diesen Menschen ganz neue Möglichkeiten eröffnen. Durch **einfache Energiesparmaßnahmen** lässt sich **Geld sparen**, die persönliche **Lebensqualität steigern** und gleichzeitig kann ein wertvoller Beitrag zum **Klimaschutz** geleistet werden. Der **bewusste und sparsame Umgang mit Energie und Ressourcen** in den eigenen vier Wänden sensibilisiert die Menschen darüber hinaus für Themen der Nachhaltigkeit. Ihre Akzeptanz gegenüber Klimaschutzmaßnahmen steigt und der persönliche CO₂-Ausstoß verringert sich mit jeder eingesparten Kilowattstunde.



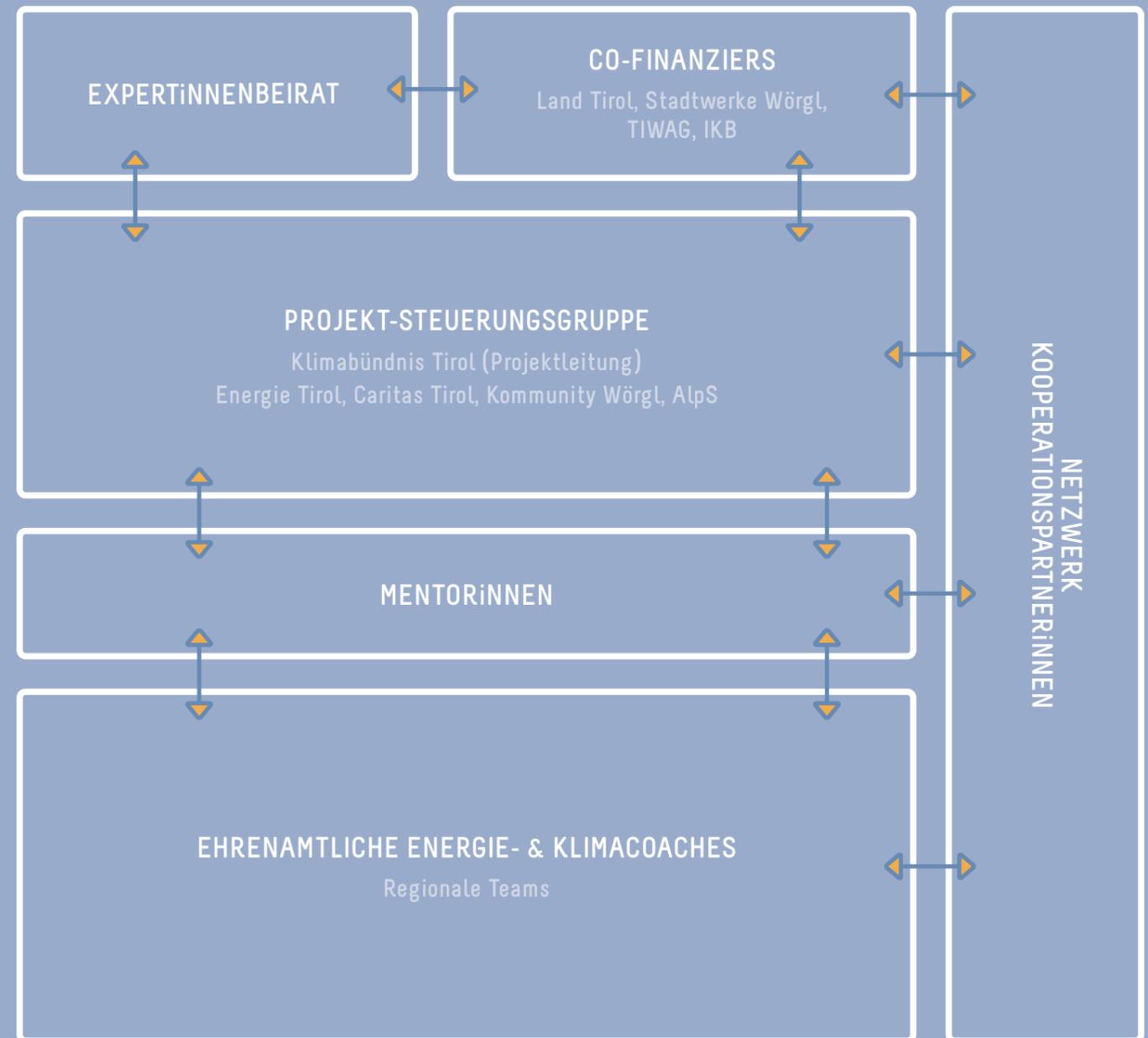
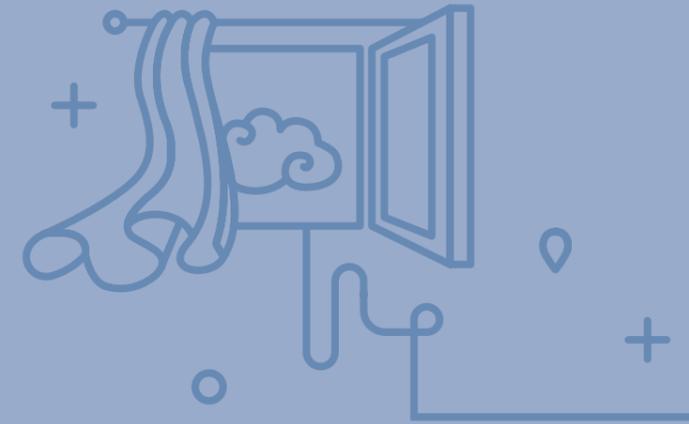
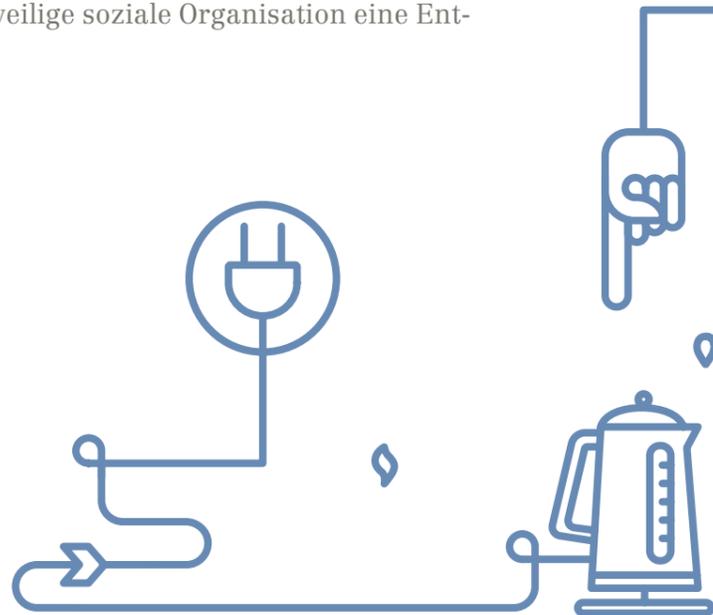
„Die Initiative DoppelPlus lädt Jede und Jeden dazu ein, einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Neben dem Klimaschutz bedeutet DoppelPlus aber auch Armutsbekämpfung. Die Initiative hilft einkommensschwachen Familien, durch einfach umsetzbare Handlungen Kosten zu sparen. DoppelPlus ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Energieautonomie TIROL 2050.“

Dr. Franz Fischler, EU-Kommissar a.D.; Präsident Europäisches Forum Alpbach

DAS NETZWERK

Um die Zielgruppe zu erreichen, ist DoppelPlus auf ein **breites Netzwerk** angewiesen. Die Trägerorganisationen des Projekts teilen sich bestimmte Aufgabenfelder, sowohl organisatorisch-konzeptionell als auch räumlich. Zu diesen Trägerorganisationen zählen **Klimabündnis Tirol, Energie Tirol, komm!unity Wörgl, Caritas Tirol** und als Monitoring-Partner die **alpS GmbH**. Sie bringen sich personell, mit Know-How und ihrem jeweiligen Netzwerk in das Projekt ein und stellen darüber hinaus die MentorInnen, die im Kontakt mit den Energie- und Klimacoaches stehen. Gefördert wird das Projekt von der **EU-Kommission** über das **LIFE-Programm**. Daneben sind weitere Institutionen, Organisationen und Betriebe involviert. Das **Land Tirol** und die **Stadtwerke Wörgl** treten als Co-Finanziers auf. Die **Tiroler Wasserkraft AG**, die **Innsbrucker Kommunalbetriebe** oder die **Stadtwerke Kufstein** tragen zum Projekt in Form von weiteren Geld- und Sachleistungen bei.

Des Weiteren ist das Engagement anderer Netzwerk- und KooperationspartnerInnen ein wichtiger Bestandteil für den Erfolg von DoppelPlus. Mittels Informationsveranstaltungen werden MitarbeiterInnen von Organisationen, die in engem Austausch mit Personen der Zielgruppe stehen, über die Inhalte und Anliegen von DoppelPlus aufgeklärt. So können viele der so wichtigen Erstkontakte zwischen DoppelPlus und der Zielgruppe über diverse Sozial-einrichtungen hergestellt werden. In weiterer Folge werden Anliegen ihrer KlientInnen zu den Themen Energie und Haushalt an die ExpertInnen von DoppelPlus weitergeleitet, was für die jeweilige soziale Organisation eine Entlastung darstellt.



DIE ENERGIE- UND KLIMACOACHES

Das **Rückgrat** von DoppelPlus bilden die **ehrenamtlichen Energie- und Klimacoaches**. Sie sind die BotschafterInnen des Projekts und viele von ihnen hatten selbst bereits Probleme mit hohem Energieverbrauch, geringem Haushaltsbudget oder beidem. Sie bringen ihre **eigenen Erfahrungen** in die Arbeit ein und haben dadurch einen leichteren Zugang und besseren Einblick in die individuellen Situationen betroffener Haushalte. Zunächst werden die Ehrenamtlichen von ExpertInnen der ProjektpartnerInnen zu sogenannten Energie- und Klimacoaches ausgebildet.

In dieser kostenlosen Ausbildung werden Informationen und Fakten zum Klimawandel, zur Klimawandelanpassung und zu Energie- und Nachhaltigkeitsthemen rund um den privaten Haushalt vermittelt. Die Teilnehmenden eignen sich zudem Soft Skills an, die dabei helfen, eine bedarfsgerechte, individuelle und verständliche Beratung in den Haushalten der Zielgruppe durchzuführen. Nach erfolgreich absolvierter Ausbildung werden Anfragen zu Haushaltscoachings an die Energie- und Klimacoaches weitergeleitet.

Bei der Durchführung sowie der Vor- und Nachbereitung der Haushaltsberatungen gehen die ehrenamtlichen Coaches sehr selbstständig vor. Die Organisation in Eigenregie unterstreicht die Verantwortung und Bedeutung der Ehrenamtlichen für das Projekt. Es stärkt deren Selbstbewusstsein sowie das Verhältnis zwischen der Zielgruppe, den Ehrenamtlichen und der Initiative DoppelPlus.



„Klimaschutz ist für mich auch, mein Wissen rund ums Energiesparen weiterzugeben, damit andere davon profitieren.“

Nicole Suntinger, Ehrenamtlicher Energie- und Klimacoach



DAS COACHING

Das Herzstück von DoppelPlus sind die vor Ort durchgeführten Energie- & Klimacoachings für die Zielgruppe. Die ehrenamtlichen Coaches nehmen gemeinsam mit den Personen des jeweiligen Haushalts die gesamte Wohnung unter die Lupe. Dabei verschaffen sich die Coaches einen ersten Überblick über die individuellen Situationen der KlientInnen.



EINKAUF

Neben dem Aufdecken von Schwachstellen in der Haushaltsführung geben die Coaches vor allem wertvolle und einfach umzusetzende Tipps, wie der Energieverbrauch reduziert, Geld eingespart und so das Klima geschützt werden kann. Hier entsteht ein Vorteil für alle, das doppelte Plus.



DIALOG

Im Dialog werden Gewohnheiten und etwaige energetische Schwachpunkte und Problemfelder im Haushalt identifiziert. Anhand dieser Informationen und stets vor dem Hintergrund des entwickelten Leitfadens „Klimaschutz für die kleine Geldtasche“ erfolgen die ersten Schritte der Beratung.



MOBILITÄT

Die Coaches nehmen bei den Haushaltsberatungen die Rolle von MotivatorInnen ein. Sie unterstützen die KlientInnen bei der Adaption einfacher Änderungen ihres persönlichen Verhaltens. Vorteile, die mit diesen Verhaltensänderungen einhergehen, werden dargestellt und gemeinsam mit der Zielgruppe beleuchtet. Die Umsetzung dieser Tipps wird durch die sogenannten „Starterpakete“ unterstützt. Diese beinhalten neben weiteren Informationen auch praktische Gebrauchsartikel wie LED-Leuchtmittel, Perlatoren für Wasserhähne oder Thermo- und Hygrometer für Kühlschrank und Innenräume.

BERATUNG

Dabei werden alle relevanten Themenfelder umfassend behandelt. Angelehnt an die beiden Themenblöcke „Energie im Haushalt“ und „Bewusst Leben“ behandeln die Coaches Angelegenheiten zum Heizen, Kühlen und Lüften der Wohnung, zum Wasser- und Strommanagement aber auch zu den individuellen Konsummustern und dem jeweiligen Mobilitätsverhalten der BewohnerInnen.



STARTERKIT

Durch regelmäßige Stammtische, Exkursionen und Informationsveranstaltungen sowie einem regen Austausch zwischen dem DoppelPlus-Team, den MentorInnen und den Ehrenamtlichen wird die Qualität der Coachings gesichert. Über die Rückmeldung von Erfahrungen oder Unklarheiten kann so das Angebot ständig erweitert und an die

Zielgruppe und deren Bedürfnisse angepasst werden. Das unterstützt in weiterer Folge die Fortführung und Ausarbeitung zielgruppenspezifischer Maßnahmen für die Sensibilisierung und Anpassung an den Klimawandel.



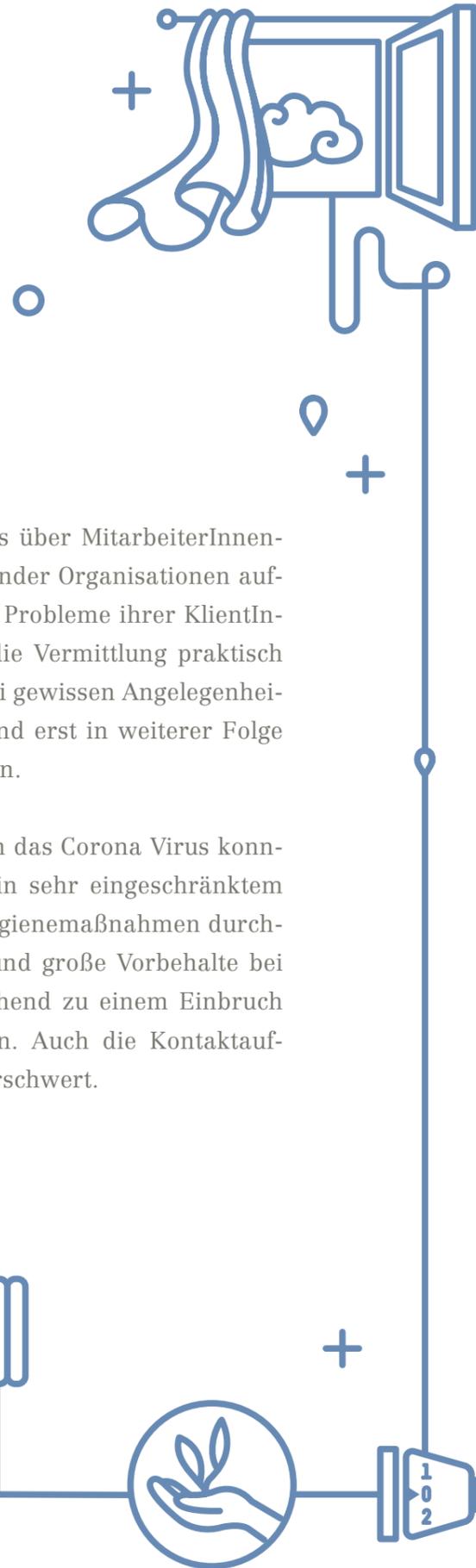
DIE ZUSÄTZLICHEN MASSNAHMEN

Darüber hinaus hat die Initiative DoppelPlus noch weitere Angebote im Programm. Durch **Vorträge, Workshops** und **Train-the-Trainer-Programme** konnte bereits ein breites Netzwerk aufgebaut werden, über welches Personen aus der Immobilienbranche, sozialen Organisationen, dem Bildungsbereich oder der Politik erreicht werden. Diese sogenannten MultiplikatorInnen sind so etwas wie InfluencerInnen der Initiative. Durch ihre gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und beruflichen Positionen tragen sie zur **Festigung nachhaltiger Strukturen** in den relevanten Bereichen bei. Sie vertreten und stärken das DoppelPlus-Netzwerk in ganz Tirol und darüber hinaus. Dadurch können die Inhalte, Ziele und Angebote von DoppelPlus nachhaltig in die alltäglichen Aufgabenfelder der verschiedenen Bereiche integriert werden.

So werden **Nachhaltigkeit und Energiebewusstsein im Haushalt** beispielsweise in Deutsch-Grundkurse für MigrantInnen integriert. In zweistündigen Workshops werden die DoppelPlus-Inhalte in einfacher Sprache aufbereitet, um so die Teilnehmenden niederschwellig dafür zu sensibilisieren und ihnen die Vorteile eines nachhaltigen Lebensstils zu veranschaulichen.



Auch **Einzugsbegleitungen** zählen zum erweiterten Angebot. Die Inhalte von DoppelPlus werden hierfür an die individuellen Anforderungen der jeweiligen (teil-)öffentlichen Wohnungen angepasst und in Form von Workshops der Zielgruppe nähergebracht. Auf diesem Weg werden Personen noch vor dem Einzug in neue, meist öffentlich geförderte Wohnungen für eine nachhaltige und ressourceneffiziente Haushaltsführung motiviert. In diesem Zusammenhang erhielten zwei der ehrenamtlichen DoppelPlus-Coaches eine Festanstellung als Einzugs-, Wohn- und Haushaltsberater, einer von ihnen bei der Innsbrucker Immobilien Gesellschaft, der andere beim Diakonischen Verein Tirol.



Darüber hinaus können die Inhalte von DoppelPlus über MitarbeiterInnen-**Schulungen** ins Tagesgeschäft einiger sozial agierender Organisationen aufgenommen werden. Neben der Sensibilisierung für Probleme ihrer KlientInnen in Sachen Energie und Haushalt zählt auch die Vermittlung praktisch anwendbarer Tipps. So können MitarbeiterInnen bei gewissen Angelegenheiten ihren KlientInnen direkt Hilfestellung leisten und erst in weiterer Folge und bei Bedarf den Kontakt zu DoppelPlus herstellen.

Aufgrund der andauernden Einschränkungen durch das Corona Virus konnten ab März 2020 Haushaltscoachings nur mehr in sehr eingeschränktem Rahmen und unter besonderen Sicherheits- und Hygienemaßnahmen durchgeführt werden. Das Verbot persönlicher Treffen und große Vorbehalte bei KlientInnen wie auch Coaches führten vorübergehend zu einem Einbruch der tatsächlich durchgeführten Vor-Ort-Beratungen. Auch die Kontaktaufnahme mit der Zielgruppe wurde durch die Krise erschwert.

Im Zuge der Pandemie wurde das **Angebot im digitalen Bereich ausgebaut** und verbessert. Ein Leitfaden zu digitalen Haushaltsberatungen in kleinerem Maßstab wurde erarbeitet und konnte bereits durch einige der Ehrenamtlichen in der Praxis angewendet werden. Dadurch bietet DoppelPlus nun auch niederschwellig nutzbare Angebote für periphere Regionen Tirols. Auch Video-Stammtische mit den Ehrenamtlichen und Online-Workshops für MultiplikatorInnen zählen nun zum DoppelPlus-Repertoire. Daneben konnte die Broschüre „Klimaschutz für die kleine Geldtasche“ mehrsprachig vertont und in Form von Kurzvideos präsentiert werden. Eigens dafür wurde ein Youtube-Kanal eingerichtet, um Energiespartipps auf Deutsch, Türkisch, Arabisch, Portugiesisch und vielen weiteren Sprachen zu verbreiten.



DIE ERGEBNISSE

Mit Hilfe der 91 ausgebildeten DoppelPlus Energie- und Klimacoaches konnten von November 2017 bis Februar 2021 806 Haushalte individuell beraten werden. In Verbindung mit den zahlreichen weiterführenden digitalen und analogen Angeboten wurden so insgesamt über 15.800 Personen direkt mit den Inhalten von DoppelPlus erreicht.



Energieeinsparungen pro Haushalt und Jahr durch ein Energie - & Klimacoaching



So wurde ihnen geholfen, ihren Lebensstil nachhaltiger zu gestalten und dadurch bares Geld zu sparen. Zusammen mit den ausgegebenen Starterpaketen konnte jeder Haushalt, der über ein Klima- und Energiecoaching erreicht wurde, im Durchschnitt 2091 kWh Haushaltsenergie pro Jahr einsparen, was eine Reduzierung von 667 kg CO₂-eq bedeutet.

Die durchschnittlichen monetären Einsparungen belaufen sich auf etwa 209 € pro Jahr, die jeder beratene Haushalt nun zusätzlich zur Verfügung hat. Es ist davon auszugehen, dass der Effekt auf das jeweilige Nutzungsverhalten mindestens zwei Jahre wirkt. So erhöhen sich die tatsächlichen Einsparungen einer jeden Haushaltsberatung im Laufe der Zeit.

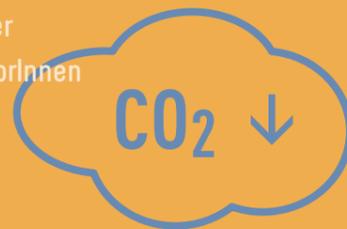
In Kombination mit allen zusätzlichen Maßnahmen und unter der Berücksichtigung aller erreichter Personen und MultiplikatorInnen konnte die Initiative DoppelPlus bis Februar 2021 Gesamteinsparungen in Höhe von 2.071.573 kWh bzw. 637,4 t CO₂-eq zum Erreichen der Tiroler Energieautonomie beitragen.



2.071.573 kWh

637,4 t CO₂

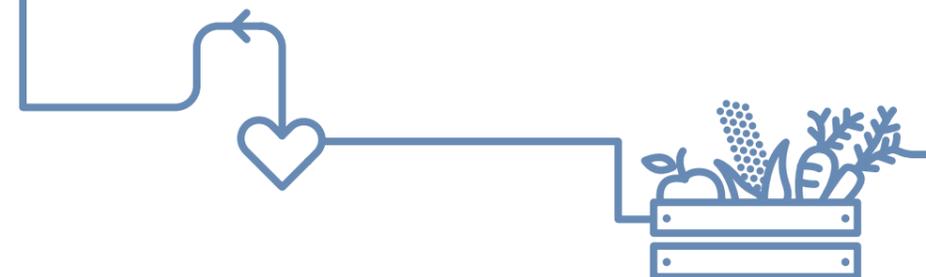
Gesamteinsparungen bis Februar 2021 unter Berücksichtigung aller Personen und MultiplikatorInnen

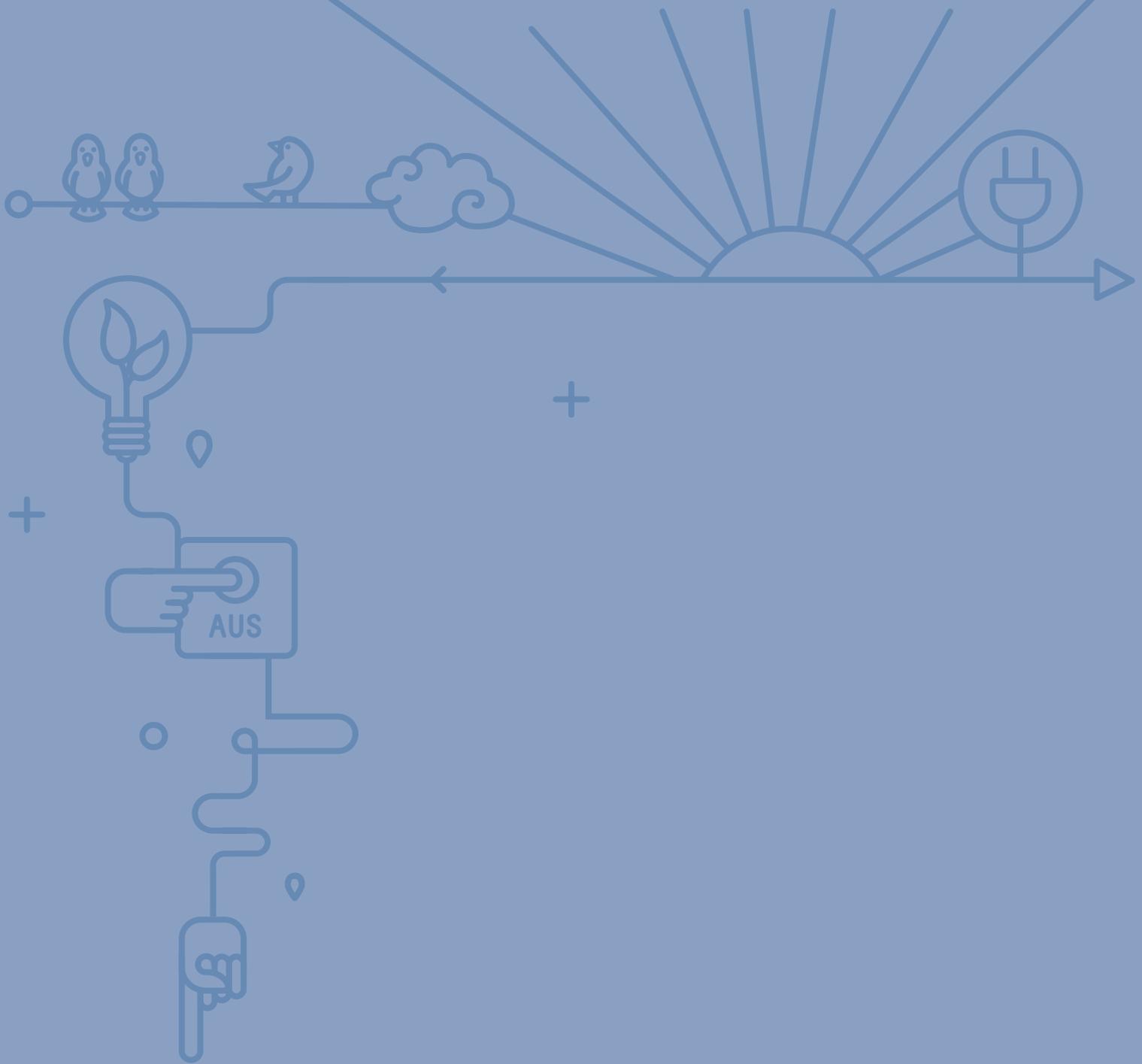


AFTERLIFE – DOPPELPLUS 2.0

Das Erfolgsrezept der Initiative DoppelPlus wird von den drei Projektpartnern Klimabündnis Tirol, Komm!Unity Wörgl und Energie Tirol fortgeführt. Finanziell wird DoppelPlus 2.0 dabei vom bisherigen Co-Finanzier Land Tirol gefördert. Die drei Projektpartner konzentrieren sich dabei auf ihre jeweilige fachliche Expertise und ihr räumliches Projektgebiet. Komm!Unity Wörgl betreut und koordiniert die Energie- und Klimacoachings im Tiroler Unterland, Klimabündnis Tirol ist für die Koordination der Coachings im Rest Tirols zuständig. Energie Tirol übernimmt weiterhin das Angebot der Spezialberatungen durch hauptamtliche, zertifizierte EnergieberaterInnen. Aus- und Weiterbildung der Ehrenamtlichen liegt wie bisher im Verantwortungsbereich von Klimabündnis Tirol und Energie Tirol. Zudem sind Workshops für MultiplikatorInnen, etwa aus dem Sozial- oder Immobilienbereich oder Einzugsbegleitungen für neue MieterInnen (teil-)öffentlicher Wohnungen im Angebot von DoppelPlus enthalten. Diese Maßnahmen werden von Klimabündnis Tirol mit Unterstützung von Energie Tirol durchgeführt.

So konnte sich DoppelPlus im Laufe der letzten viereinhalb Jahre als wertvoller Teil der Vision TIROL 2050 energieautonom etablieren und seinen Beitrag zu einem sozial gerechten und klimafreundlichen Bundesland Tirol leisten.





Mehr Informationen unter:
kontakt@doppelplus.tirol
www.doppelplus.tirol

Das Projekt wurde finanziert durch das LIFE-Programm der Europäischen Kommission, mit Unterstützung durch Land Tirol und Stadtwerke Wörgl.



LIFE15 GIC/AT/000092

